

Das falsche Ziel

ShinichixKaito

Von Lucyfer

Prolog:

Prolog

Ding Dong

Ertönte es aus den Lautsprechern. Tuschelnd gingen die restlichen Schüler ins Gebäude und warteten geduldig vor ihren Räumen auf die jeweiligen Lehrer. So auch Kaito.

Nervös blickte der Student auf seine Uhr und verlagerte sein Gewicht von einem Bein zum Anderen.

„Hey Kuroba!“, schallte es vom anderen Ende des Ganges. Erschrocken fuhr Kaito zusammen, da er die Stimme nur zu gut kannte. Er schluckte. Seine Nervosität stieg und leicht fing er an zu schwitzen.

„Ha-hallo Kudo..!“ Ängstlich trat er ein paar Schritte zurück um mehr Abstand zwischen sich und den Älteren zu bringen. Sein Gegenüber grinste leicht hämisch.

„Na, hast du meine Hausaufgaben erledigt?“, kam es leicht spöttisch von Shinichi. Schnell nickte der kleinere und kramte in seiner Tasche umher, was ihm aber im nächsten Moment erschwert wurde als er einen Tritt in seiner Magengegend verspürte. Kaito keuchte auf und hielt sich die betroffene Stelle.

„Du brauchst doch nicht in die Knie vor mir zu gehen, Kaito.“ Angesprochener blickte nach oben und versuchte sich aufzurichten, landete jedoch in der nächsten Sekunde schon wieder auf dem Boden als ihm die Beine weggetreten wurden und er mit dem Kopf auf den Boden aufschlug. Gequält biss er sich auf die Lippe um ja keinen Ton von sich zugeben.

„Hey!“, kam es erobst von einer Mädchengruppe die nun auf die Zwei zuschritt. Ein Mädchen mit strubbeligen Haaren drückte Shinichi einfach zu Seite und reichte Kaito ihre Hand.

„Alles klar bei dir Kaito?“, erkundigte sie sich bei ihm.

Kaito nickte nur und stand von alleine auf, wollte sich nicht auch noch die Blöße geben, sich von einem Mädchen hoch helfen zulassen. Deshalb nickte er nur und schnappte sich seine Tasche.

„Gehen wir?“, grinste er Aoko an.

„A-aber was ist mit Kudo?“ Doch Kaito schüttelte nur den Kopf und lächelte zaghaft. Mit einem „Lass und gehen“, packte er seine beste Freundin ans Handgelenk und zog

sie Richtung Tür, die gerade von einem Lehrer geöffnet wurde. Gefolgt von zwei weiteren Mädchen.

Shinichi allein blieb zurück und sah den Jungen verwundert hinterher.